



Wissenswertes für die erfolgreiche Veredelung Ihrer Printprodukte.

Blindenschrift / Braille



Eigenschaften

Die Blindenschrift – eine gute Orientierung für Menschen mit Fingerspitzengefühl.

- Je nach Bedruckstoff erreichen wir eine Auftragshöhe von ca 0,3 bis 0,4 mm.
- Die Veredelung mit Blindenschrift kann nur einseitig erfolgen.
- Gerne bieten wir Ihnen vor Produktion der Hauptauflage einen Maschinenandruck an.

- Verwenden Sie keine Druckhilfsmittel wie Scheuerschutzpasten, Wachse, Silikone.
- Achten Sie auf einen geringen Puderauftrag oder entpudern Sie die Druckbogen, ansonsten entstehen Pudereinschlüsse.
- Anlage in Bogen-/Maschinenlaufrichtung vorne links.
- Anlage bitte deutlich am Druckbogenstapel markieren.
- Mind. 15 mm Greiferrand berücksichtigen, an den übrigen Seiten 10 mm.
- Das Trennen oder Schneiden der Druckbogen nach dem Offsetdruck kann bei der Veredelung zu Passerdifferenzen führen.

Datenerstellung

- Maximales Druckbogenformat: 50 x 70 cm
- Bitte legen Sie den Punktdurchmesser mit 1,6 mm an.
- Auf Wunsch übertragen wir Ihre Textvorlage, Grafik oder Tabelle in Blindenschrift (nach DIN 32976).
- Benötigt werden ausgeschossene PDF-Dateien, in 100% schwarz, 1:1 angelegt.
- Alle Elemente müssen vektorisiert sein.
- Falz-/Rill- oder Nutlinien sowie Klebelaschen, Beschriftungs- und Stempelfelder sind in der Lackform auszusparen.
- Das zu veredelnde Motiv sollte nicht im Anschnitt stehen.

Weiterverarbeitung

- Bitte kontrollieren Sie die veredelten Bogen sofort nach Erhalt.
- Prüfen Sie anhand eines Musterexemplars vor Beginn der kompletten Weiterverarbeitung das Ergebnis.
- Die Weiterverarbeitung sollte in kleinen Stapeln mit möglichst geringem Pressbalkendruck oder durch Stanzen erfolgen.
- Da sich die Endverarbeitung der Produkte unserer Kenntnis und unserem Einfluss entzieht, können wir nach der Verarbeitung keine Gewährleistung übernehmen.

Bogenanlieferung

- Farben und Lacke müssen für die spätere Siebdruckveredelung geeignet sein und der DIN 16524 entsprechen (alkali-, spiritus-, nitro-, wasser- und migrationsecht). Sie müssen gut durchgetrocknet sein (auch die Rückseite) und sollten keine Wachse und Silikone enthalten.

Farbauswahl

- Transparent

Sie sind unsicher, wie Sie die Druckdaten für Ihre Veredelung anlegen sollen oder brauchen vorab ein Muster?

Dann melden Sie sich bei uns: Tel. +49 (0)261 / 884 45-0 • E-Mail: info@kreye-siebdruck.de

Weitere Infos zur Anlage Ihrer Druckdaten finden Sie [hier](#).

Allgemeines & Besonderheiten

Blindenschrift / Braille

Brailleschrift ist eine taktile Schriftsprache für Blinde und Sehbehinderte. Im Jahr 1824 entwickelte sie Louis Braille aus erhabenen Punkten in einer 2x3-Matrix. Insgesamt ergeben sich 64 unterschiedliche Kombinationsmöglichkeiten, mit denen Buchstaben, Zeichen und Zahlen dargestellt werden.

Mit unserer speziellen Braille-Veredelung machen Sie Ihre Botschaften für Blinde und Sehbehinderte fühlbar und damit auch „sichtbar“. Wir drucken für Sie die Brailleschrift im Sieb- oder Digitaldruck in höchster Präzision auf unterschiedlichste Materialien.

Braille-Vollschrift und Braille-Kurzschrift

- Die **Braille-Vollschrift** kennt neben den Braillezeichen für die Kleinbuchstaben eigene Zeichen für die Laute ch, sch, st, ie, ei, eu, äu und au. Ein in Vollschrift wiedergegebener Text ist durch die eindeutige Zuordnung der Zeichen zu ihrer Bedeutung verwechslungssicher.
- In der **Blinden-Kurzschrift** dagegen wird der Text nach einem umfangreichen Regelwerk gekürzt. Dabei ist eine sinnvolle Kürzung entscheidend, um die Botschaft eindeutig zu vermitteln.

Schriftgrößen und Maße

- Bitte beachten Sie, dass die Größe eines Zeichens in Braille deutlich mehr Platz benötigt als ein entsprechendes Zeichen in Schwarzschrift. Nach DIN 32976 gelten folgende Anforderungen:
- Mitteldruck** (kleinste zulässige Form für die Gestaltung von Brailleschrift): Punkt durchmesser = 1,6 mm; Punktabstand in horizontale + vertikale Richtung (Punktmitte zu Punktmitte) = 2,5 mm.
- Großdruck** (z.B. für Buchdruck oder Beschilderung): Punkt durchmesser = 1,5 mm; Punktabstand in horizontaler + vertikaler Richtung (Punktmitte zu Punktmitte) = 2,7 mm.
- Punkthöhe**: Die Punkthöhe unserer gedruckten Brailleschrift beträgt je nach Materialbeschaffenheit ca. 0,3 bis 0,4 mm.
- Übersetzungen**: Je nach Fremdsprache kann die Anzahl der Satzzeichen und damit die Textmenge variieren.

Auf Wunsch übertragen wir Ihre Textvorlage, Grafik oder Tabelle in Brailleschrift. Sie können auch Ihr gewünschtes Produkt wie Visitenkarten, Flyer oder Aufkleber mit Brailleschrift komplett von uns produzieren lassen und brauchen sich um nichts mehr zu kümmern.

Sie sind unsicher, wie Sie die Druckdaten für Ihre Veredelung anlegen sollen oder brauchen vorab ein Muster?

Dann melden Sie sich bei uns: Tel. +49 (0)261 / 884 45-0 • E-Mail: info@kreye-siebdruck.de

Weitere Infos zur Anlage Ihrer Druckdaten finden Sie [hier](#).

Trägermaterialien und Oberflächen

- Die Brailleschrift muss so beschaffen sein, dass die Punkte sich beim Lesen oder beim Übereinanderlegen der Materialien nur unwesentlich verziehen. Papiere sollten ein Flächengewicht von mind. 160 g/m² haben sowie langfaserig und fest sein. Oberfläche und Hintergrund sollten keine zusätzlichen taktilen Strukturen aufweisen. Folien dürfen nicht zu glatt sein, damit die Finger - z.B. bei Schweißbildung - nicht haften bleiben und somit der Lesefluss gestört wird.

Platzbedarf

- Um den ungefähren Platzbedarf Ihres Braille-Textes zu ermitteln, gehen Sie bitte wie folgt vor:
- Laden Sie sich die *Blistabraille-Schrift* auf Ihren PC. Konvertieren Sie den zu übersetzen Text in 24 Punkt *Blistabraille* um den Umfang und die Größe des Textes zu bestimmen.
- Darstellungsbeispiel:

Text (Uni Neue, Schriftgröße 12 Punkt):

Dies ist ein Beispieltext für Brailleschrift

Blindenschrift (Blistabraille, Mitteldruck):

